



PSB 24 aktuell

Newsletter 4-22



Das Clubhaus der Segelabteilung am Stößensee war Schauplatz der Hauptversammlung 2022 und bietet sich auch anderen Abteilungen des Vereins für Veranstaltungen an.

AUF EINEN BLICK

TANZEN:	
AUFFORDERUNG ZUM TANZ IN DEN HERBST	2
BADMINTON:	
KOMMT ZUM 6. „SPASS“-TURNIER!	2
HAUPTVERSAMMLUNG 2022:	
VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN	3 – 4
EHRENTAFEL	5

Pro Sport Berlin 24 e.V.

Geschäftsstelle
Forckenbeckstr. 18
Tel. 89 77 97 88
info@pro-sport-berlin24.de
www.pro-sport-berlin24.de

Der Newsletter erscheint im monatlichen Wechsel mit dem Mitglieder magazin „PSB 24 aktuell“
Redaktion: Detlef D. Pries
zeitung@pro-sport-berlin24.de



Tanzen

Tanz in den Herbst

Einladung zum Anfängerkurs ab 4. Oktober

Ihr wolltet schon immer mal über das Parkett schweben? Wir zeigen es euch. Die Tanzsportabteilung von Pro-Sport-Berlin24 bietet einen **Anfänger-Tanzkurs** an.

Wann?

Dienstags, ab 4. Oktober 2022 von 20.30 bis 21.30 Uhr

Wo?

Im Kurssaal 1 (EG) des Lothar-Jordan-Sportzentrums
14199 Berlin, Forckenbeckstr. 18

Wie teuer?

Da Räume und Tanzlehrer bezahlt werden müssen, erheben wir einen Kostenbeitrag von 20 Euro pro Tanzpaar für vier Trainingsstunden in legerer Kleidung mit Tanzschuhen oder Hallenturnschuhen.

Natürlich sind weitere Termine in Planung.

Unsere Gruppe tanzt ebenfalls am Dienstag von 19.10 bis 20.20 Uhr

und heißt die Neueinsteiger herzlich willkommen.

Anmeldung unter tanzen@pro-sport-berlin24.de

Bei Nachfragen könnt ihr gern die 0171-7854339 anrufen.



Badminton

Kommt zum sechsten

„Spaß“-Mannschaftsturnier!

Liebe Sportfreunde,

die Badminton-Abteilung von Pro Sport Berlin 24 veranstaltet seit einigen Jahren ein Mannschaftsturnier, das in diesem Jahr am **22./23. Oktober** stattfindet. Austragungsort ist die Harald-Mellerowicz-Halle in der Forckenbeckstraße 20, neben dem Lothar-Jordan-Sportzentrum.

Wenn ihr mal eine andere Sportart ausprobieren, neue Freunde während des Turniers oder der Abendveranstaltung finden, einfach nur ein gemütliches Wochenende mit Sportfreunden verbringen oder mit eurer Jugend eine teambildende Maßnahme durchführen wollt, ist das *die* Gelegenheit.

Es spielt auch keine Rolle, ob ihr als Einzelperson oder als Teil eines Teams teilnehmen wollt: Wir finden einen Platz.

(Die Sporthalle darf nur mit Turnschuhen mit heller Sohle betreten werden. Es wird eine Cafeteria mit Speisen & Getränken in der Sporthalle geben.)

Eine Turnierbeschreibung mit allen Details findet Ihr auf unserer Homepage www.badminton-berlin.de/turniere/psb-turnier/.

Bei Fragen wendet euch bitte direkt an Thorsten Zell

E-Mail: PSBT@Badminton-Berlin.de



Neue Telefonnummer der Geschäftsstelle ab 1. September: (030) 89 77 97 88



Neue Herausforderungen für den Verein

Erstmals seit zwei Jahren trafen sich die Vertreter der Abteilungen und Gruppen am 23. August im Clubhaus der Segelabteilung am Stößensee wieder zu einer Hauptversammlung ohne vorgeschriebenen „Corona-Abstand“ und ohne Masken. Angesichts der relativ geringen Zahl der Teilnehmer hätte man allerdings durchaus auf gehörigen Abstand gehen können. Dennoch waren laut Protokoll von satzungsgemäß 86 möglichen Stimmen nicht weniger als 69 vertreten. Davon entfielen fünf auf das Präsidium und 32 – repräsentiert durch eine Mitarbeiterin – auf die Mitglieder der Abteilung Freizeit- und Gesundheitssport, also der Sportstudios. Diese Mitteilung führte gleich zu Beginn der Versammlung zu einem Einwurf: Be-

ate Naber, Vorsitzende der gastgebenden Segelabteilung, bemängelte, dass das Gremium durch solcherart Stimmenverteilung faktisch von vornherein majorisiert werde. Nach kurzer Diskussion und Erläuterung des Sachverhalts – tatsächlich sind in den Studios rund 4000 ordentliche Vereinsmitglieder aktiv, mehr als in den anderen Abteilungen und Gruppen – kündigte Frau Naber an, demnächst einen diesbezüglichen Antrag einzubringen.

Der amtierende PSB-24-Präsident Klaus Eichstädt stellte also die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung fest. Noch immer war Eichstädt ohne den ersehnten Nachfolger, während andere Präsidiumsämter bereits im vergangenen Jahr neu besetzt wurden. Die beiden „Neuen“, die Vizepräsidenten

Claudia Schurr und Bernhard Sauthoff, nutzten die Gelegenheit, sich noch einmal vorzustellen. Während Claudia Schurr am Stößensee über Jahrzehnte den Weg von der Optimist-Seglerin zur Trainerin und Jugendwartin gegangen ist, begann Bernhard Sauthoff seine Vereinslaufbahn 1980 als Volleyballer und wirbt als ehemaliger Leistungssportler für einen wettkampforientierten Trainingsbetrieb vor allem im Jugendbereich.

Mit einer Schweigeminute gedachte das höchste Vereinsgremium traditionsgemäß der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder.

(Fortsetzung S. 4)



Seit einem knappen Jahr als „Vizes“ im Amt: Claudia Schurr und Bernhard Sauthoff

Gedenken an die Mitglieder, die seit der Versammlung 2021 verstorben sind:

Bernd Löwe	Segeln Stößensee
Klaus-Rainer Ullrich	Schwimmen
Annemarie Vahl	Tanzen
Bernd Kieser	Studio Köpenick
Roland Höttges	Tischtennis
Norbert Eberle	Handball
Jörg Laurisch	American Football
Michael Nachtigall	Fußball
Wilfried Hordzewitz	Segeln / Bogensport
Wolfgang Illgner	Schwimmen
Uwe Strutzberg	Studio Charlottenburg
Justina Rozboom	Studio Charlottenburg
Heinz Nathan	Badminton
Holger Guzy	Studio Köpenick
Helgard Springsguth	Studio Charlottenburg
Ursula Drechsler	Tanzen
Wolfgang Felske	Rudern Gatow
Otto-Günter Dahme	Tennis Lankwitz
Hans-Jürgen Neumann	Schwimmen
Ingrid Neuendorf	Tanzen
Katharina Müller-Berndt	Tennis Gatow



Präsident Klaus Eichstädt ehrte besonders verdiente Mitglieder und ehrenamtliche Funktionsträger. Wolfgang Bobeth (Badminton), nicht anwesend, wurde für sein langjähriges Amtieren als Vorsitzender des Ehrenrates und seine Beratungstätigkeit für Präsidium und Geschäftsführung zum Ehrenmitglied ernannt.

Neun weitere Mitglieder blicken 2022 auf 50-jährige Vereinszugehörigkeit zurück. Heribert Zell (Badminton), Wolfgang Hecht (Freizeit & Touristik) und Inge Scheider (Segeln Stößensee) nahmen die Ehrennadel persönlich während der Hauptversammlung entgegen, die anderen Jubilare wurden oder werden in ihren Abteilungen und Gruppen ausgezeichnet, ebenso wie die 34 Mitglieder, die in diesem Jahr ihr „25-Jähriges“ begehen.

Vizepräsidentin Claudia Schurr ehrte Leichtathleten und Ruderer für ihre sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr, darunter waren Berliner und Berlin-Brandenburger Meister (siehe Ehrentafel).

Der Präsident ergänzte und aktualisierte im Anschluss den bereits in der Vereinszeitung (1/2022) veröffentlichten Geschäftsbericht. Sie Corona-Einschränkungen der letzten Jahre hätten den Verein hart betroffen. Dank der Solidarität der überwiegenden Zahl der Mitglieder, dem engagierten Einsatz der Abteilungs- und Gruppenvorstände und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle sei es jedoch gelungen, die Situation bestmöglich zu meistern. Auch Berlins Senat und der Landessportbund hätten die Vereine unterstützt und einen Rettungsschirm mit finanzieller Förderung aufgespannt. Nachdem die Zahl der PSB-Mitglieder in der Corona-Krise zwischenzeitlich auf 6144 gesunken war, habe der Verein wieder 6930 Mitglieder, davon 2578 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Zusätzlich werden rund 400 Reha-Sportlerinnen und -Sportler in den Gesundheitssportstudios betreut.

Erneut zögen jedoch dunkle Wolken auf. Massive Kostensteigerungen bei Gas und Strom machten deutliche Beitragserhöhungen in den Sportarten unvermeidlich, die vereinseigene Anlagen nutzen. Erste

Jubilare

Heribert Zell, Inge Scheider und Wolfgang Hecht nahmen ihre Auszeichnung für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft anlässlich der Hauptversammlung in Empfang. (In der nächsten Druckausgabe veröffentlichen wir Wolfgang Hechts Erinnerungen.)



Anpassungen wurden bereits in der Vereinszeitung 4/2022 veröffentlicht und vom Vereinsrat im Anschluss an die Versammlung beschlossen. Für die Sportgruppen Gatow, Köpenick, Tiefwerder und Wendenschloß, die Segelabteilung und die Tennisabteilungen müssten ähnliche Beschlüsse folgen, wenn die künftigen Verbrauchskosten im Zuge der Haushaltsplanung 2023 ermittelt werden.

Zugleich werde daran gearbeitet, den Energieverbrauch zu reduzieren. Ein Arbeitsausschuss „Energieeinsparung“ soll Ideen sammeln und den Einbau moderner Technik (solarthermische und Photovoltaik-Anlagen) vorbereiten. Eichstädt lud interessierte und kompetente Mitglieder dazu ein, sich an den Beratungen des Ausschusses zu beteiligen.

Für das Projekt in der Grünauer Straße werde es nach Aussage des Präsidenten leider keine Förderung aus dem Investitionspakt Sportstätten geben. Doch lasse der Verein in seinen Bemühungen nicht nach. Derzeit werde ein Stufenmodell geprüft, gegebenenfalls dringend notwendige Sanierungen und den Neubau eines Sportmehrzweckraums aus Eigenmitteln zu bestreiten.

Zufrieden zeigte sich Klaus Eichstädt darüber, dass Vereine nach langjährigen Bestrebungen fester in die sportpolitischen Prozesse eingebunden wurden. Sie könnten nun direkte Mitglieder mit Rederecht, allerdings nicht mit Stimmrecht im Landessportbund

Berlin werden. Ihre Stimmen müssten über die Bezirkssportbünde wahrgenommen werden. Nach wie vor sei indes ein wahrer Kampf um die Entbürokratisierung der Zusammenarbeit mit dem LSB erforderlich.

Laut Kassenbericht, den Schatzmeister Uwe Herzog erstattete, schloss der Verein das Jahr 2021 mit einem Plus von rund 580 Euro ab, was angesichts eines im Haushaltsplan eingestellten Mankos von 59.000 Euro ein Erfolg sei. Die Rücklagen konnten um 160.000 Euro erhöht werden. Ungeachtet dessen sei angesichts der neuen Herausforderungen weiterhin strenge Sparsamkeit erforderlich.

Da es keine Fragen zu den Berichten gab, beantragte Marianne Pries im Namen der Kassenprüfer die Entlastung des Präsidiums und des Schatzmeisters für das Jahr 2021. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Den Abschluss der Versammlung bildete der Aufruf Klaus Eichstäds an alle Abteilungen und Gruppen zu überlegen, wie das 100-jährige Vereinsjubiläum im September 2024 angemessen zu begehen ist. Eventuell könne man das Poststadion in Mitte als Veranstaltungsort nutzen. Mitglieder, die Planung und Organisation des Jubiläums unterstützen wollen, sollten sich in der Geschäftsstelle melden.

Nach 75 Minuten Dauer ging die Hauptversammlung 2022 zu Ende.

ddp

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt

Wolfgang Bobeth Badminton
langjähriger
Vorsitzender
des Ehrenrates

Die Ehrennadel für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft erhielten

Heribert Zell	Badminton
Wolfgang Hecht	Freizeit & Touristik
Bernd Uhlen	Fußball Freizeit
Ruth Manthe	Segeln Köpenick
Barbara Führ	Segeln Stößensee
Ursula Rückert	Segeln Stößensee
Inge Scheider	Segeln Stößensee
Gisela Schrinner	Segeln Stößensee
Ute Stegner	Segeln Gatow

Zur 25-jährigen Mitgliedschaft gratulieren wir

Steffen Joost	Badminton
Horst Augner	Bogenschießen
Hans Karsunke	Fitneßgymnastik
Corinna Karius	Fußball
Barbara Krause	Gymnastik-Abteilung
Brigitta Stolpmann	Gymnastik-Abteilung
Hans-Georg Heise	Rudern Gatow
Rolf Riedl	Rudern Wendenschloß
Rolf Wüstner	Rudern Wendenschloß
Ina Lachnit	Schwimmen
Thomas Kurt	Segeln Köpenick
Elke Drechsler	Segeln Wendenschloß
Ilona Klein	Segeln Wendenschloß
Michael Moeschler	Segeln Wendenschloß
Enrico Kliem	Shotokan
René Schinck	Shotokan
Reinhard Fink	Sportstudio Köpenick
Ina Salge	Sportstudio Köpenick
Rita Schneidewind	Sportstudio Köpenick
Monika Seidel	Sportstudio Köpenick
Günther Winkler	Sportstudio Köpenick
Elke Kater	Sportstudio Wilmersdorf
Doris Koch	Sportstudio Wilmersdorf
Gabriele Städler	Sportstudio Wilmersdorf
Christa Taybl	Sportstudio Wilmersdorf
Osiris Wächtler	Sportstudio Wilmersdorf
Thomas Schneider	Tauchen Wendenschloß
Rüdiger Stöckl	Tauchen Wendenschloß
Ines Susetzky	Tauchen Wendenschloß
Gert Thierfelder	Tauchen Wendenschloß
Lutz Willumat	Tauchen Wilmersdorf
Götz Pohlan	Tennis Gatow
Katrin Pohlan	Tennis Gatow
Heinz Schreivogel	Tennis Lankwitz

(Die Übergabe der Urkunden findet in den Abteilungen und Gruppen statt.)

Für sportliche Leistungen werden geehrt

Leichtathletik

Manfred Kretschmer	Berlin-Brandenburger Meister M 75 Halbmarathon
Bärbel Rennung	Berlin-Brandenburger Meisterin W65 10 km Straße
Marion Sarasa	Berlin-Brandenburger Meisterin W 65 Halbmarathon
Svenja Suhr	Berlin-Brandenburger Meisterin Halbmarathon
Ruth Suhr	Siegerin des Berliner Läufercups 2021 W 65

Rudern Gatow

Merlind Knaisch	Berliner Kilometermeisterin 2021, Gruppe C
------------------------	--

Rudern Wendenschloß

Edith Lambrecht	Berliner Kilometermeisterin 2021, Gruppe E
Jutta Ottenburger	Berliner Kilometermeisterin 2020, Gruppe E
Thomas Schreiber	Berliner Kilometermeister 2020 und 2021, Gruppe B

Schwimmen

Charlotte Kast	Finalplatz 4 bei deutschen Meisterschaften
-----------------------	--



„Läuferisch stark“: Bärbel Rennung und Ruth Suhr



Ausdauernd auf dem Wasser:
die Ruderer
Jutta Ottenburger (links),
Merlind Knaisch (rechts)
und Thomas Schreiber (unten)

